

Q-Implantat Marathon auf Kuba

Ein Highlight der implantologischen Fortbildung

Die Fa. Trinon Titanium spezialisiert sich bereits seit fünf Jahren auf praxisbezogene implantologische Fortbildungen. Hierfür wurden seit 2003 bereits 23 Kurse auf Kuba organisiert und dabei über 17.000 Q-Implants von den Kursteilnehmern selber gesetzt. Aufgrund der hohen Nachfrage wird als karibische Alternative seit 2005 die Dominikanische Republik angeboten. Auch hier wurden bereits 4.000 Q-Implants inseriert. Kunden aus asiatischen Ländern haben in Kambodscha und Laos seit 2004 bereits über 4.000 Q-Implants gesetzt.

Dr. Ulrich Irrgang/Witten

■ Vier- bis sechsmal im Jahr finden diese einzigartigen internationalen implantologischen Fortbildungen statt: Eine Woche auf dem Inselstaat Kuba in der Provinz Villa Clara unschätzbare und fundiertes Wissen über verschiedene Techniken der Implantologie erlangen und ganz nebenbei auch noch Menschen, Kultur und das unvergleichliche Flair des Landes kennenlernen. Mit oder ohne Vorwissen im Bereich der Implantologie: Dieser Kurs bietet jedem zahnmedizinisch tätigen Kollegen die Möglichkeit, in einer Woche so viel praktische Erfahrung in der Implantologie zu sammeln, dass diese sofort in der eigenen Praxis umgesetzt werden kann.

Wir kamen am Samstag in Havanna auf Kuba an. Während der Anreise konnte ich in lockerer Atmosphäre bereits rege Kontakte zu den anderen 19 Kursteilnehmern, die aus Europa, Asien und Amerika stammten, knüpfen. Am nächsten Tag erfolgte die Aufteilung der Teilnehmer in Gruppen zu drei Personen und eine erste Kursbesprechung. Im Anschluss gab es die Möglichkeit einer Sightseeingtour durch Havanna, die man sich ganz sicher nicht entgehen lassen sollte. Mittags ging die Reise dann weiter in das 250 km entfernte Santa Clara in der Provinz Villa Clara im Landesinneren. Dort wurden wir von dem internationalen Implantologen-Team sehr herzlich in Empfang genommen und durch die Universitätsklinik Santa Clara geführt.

Die Kommunikation erfolgte, aufgrund der internationalen Herkunft von Teilnehmern und Tutoren, sowohl auf Englisch als auch auf Deutsch. Daher sind besondere Sprachkenntnisse nicht erforderlich. Die Arbeitstage von Montag bis Freitag begannen um ca. 8.30 Uhr und endeten zwischen 17 und 18 Uhr, beziehungsweise bis alle Patienten implantologisch versorgt waren. Die Auf-

teilung der Arbeitsgruppen und die angestrebten Lernziele richteten sich nach den Vorerfahrungen der Kollegen (Anfänger, Fortgeschrittene 1 und 2). Die einzelnen Gruppen rotierten täglich, sodass wir unter wechselnden Instruktoren arbeiten konnten und so verschiedene Schulen kennenlernten.

Der Implantat-Marathon ließ alle Teilnehmer Lernziele erreichen, die am Anfang der Woche noch unerreichbar erschienen. Die Anfänger unter uns erlangten nach einer Woche einen fundierten Überblick über die topografische Anatomie der Implantatregion, die präimplantologische Knochenaugmentation und Rekonstruktion. Jeder Teilnehmer setzte in dieser Woche mindestens 30 Implantate unter Aufsicht selbst und assistierte bei 60 weiteren. Das entspricht einer unglaublichen Lernkurve und ermöglichte sogar den unerfahrenen Kollegen unter uns, ein so hohes Maß an praktischen Fähigkeiten beim Setzen von Implantaten zu erlangen, wie es vermutlich sonst in zwei Jahren in normaler Praxis nicht zu erreichen wäre. Verfügte man bereits über Erfahrung im Bereich der Implantologie, so lernte man nicht nur diverse Augmentationstechniken, sondern auch offene und geschlossene Sinuslifts selbst durchzuführen. Die Techniken der Knochenblocktransplantation und des Bone-Splittings gehörten ebenso zu den Lerninhalten wie die Sofortimplantation und die Anwendung von Titan-Mesh. Für die erfahreneren Kollegen stand auch das Management schwieriger Fälle und der Umgang mit auftretenden Komplikationen im Vordergrund. Die zu versorgenden Patienten können kostenlos an diesem Programm teilnehmen und werden nicht nur von der Klinik für die Eingriffe vorbereitet, sondern auch nach der Implantation sofort prothetisch weiterversorgt. Es erfolgt eine genaue

